

**Radio-Kauf ist Vertrauenssache!**

Wenden Sie sich an d. Fachmann, welcher Sie berät und Ihnen jederzeit unverbindl. Rundfunkgeräte in jeder Preisl. vorführt.

**RADIO-KUHN**

Hauptstadt 12, Tel. 21521

# Der Sport des Sonntags.

**Hochstimmung im Olympia-Stadion.**

## Reichswettkampf der SA. fordert das Letzte.

### Kurpfalz hält sich wacker.

In Anwesenheit von Stabschef Luge, Stabsleiter Obergruppenführer Herzog, Reichsportführer von Tschammer-Olsen und sämtlichen Obergruppen- und Gruppenführern der SA. nahmen am frühen Freitagmorgen die Wettkämpfe im Olympia-Stadion ihren Fortgang. Unbeschreiblich war die Stimmung, die unter den 30.000 Männern im Brausend herrschte, die das weite Areal umlagerten. Mit Kampfeslust erwarteten die einzelnen Gruppen ihre Mannschaften an.

Die Reichswettkämpfe der SA. sind in vollem Gange. 4500 SA-Männer, die Kasse und Beine einer Million, stehen im Kampf. Es geht darum, die Aufgabe zu erfüllen, die der Führer seiner SA. gestellt hat. Nicht der Mann, der um eines materiellen Vorteils willen seine Kräfte zur Verfügung stellt, der um des eigenen Japs willen seine Kräfte ausreizt, treibt körperliche Reibungserziehung im Sinne unseres Führers, sondern nur derjenige erfüllt seine Pflicht, der seinen Körper kühlt und schult, um sich dadurch zum Dienst an Volk und Vaterland fruchtig zu machen und bereit zu sein. Diesen Kampfspruch gab Stabschef Luge den ersten Reichswettkämpfen der SA. zum Geleit. In diesem Sinn und mit diesem Willen geht die SA. in den Kampf als politische Soldaten des Führers. Zahlreich hat der SA-Mann nicht und unauffällig seinen Dienst versehen. Ohne im Vordergrund stehen zu wollen, dient er Führer und Bewegung. Nun tritt er mit einer neuen und großen Aufgabe vor die Öffentlichkeit, um für den Volkssport und Wehrwillen der Nation einzutreten und ein Beispiel zu geben für die körperliche Erziehung des Deutschen.

Schon in den frühen Morgenstunden des Freitags machten sich die Reiter der SA. auf den Weg zum Olympia-Stadion. Hier bot sich wieder das eindrucksvolle Bild: Im frühen Morgenlicht flatterten die vielen Fahnenkreuzbanner von den Rängen, während die vorbereiteten Kampfstätten für die bevorstehenden Übungen vorbereitet wurden.

### Im Mittelpunkt: SA-Führerkampf.

Aus dem großen Programm, das am Freitagvormittag abgemeldet wurde, ragt besonders der Führerkampf der SA. hervor. Sinn und Ziel ist die Durchbildung des SA-Führers, der ein Beispiel sein soll für den deutschen Mann. 23 Teilnehmer, die besten aus allen Gruppen der SA., hatten sich zum Kampf. Handgranatenweitwurf, Weitsprung und zum Abschluß der leichtathletischen Übungen ein 3000-Meter-Lauf waren die Hauptaufgaben. Der Führerkampf war ein ungemessenes Bild der Handgranatenweitwurf, trat jedoch die SA-Führer in vollem Dienst, also Koppel, Marschschritt usw. an. Es gab durchaus gute Leistungen, wenn man bedenkt, daß es sich zum größten Teil um 28- bis 40-jährige handelt. Der beste Wurf ging über 60 m, viele andere lagen über 50 m. Zum Weitsprung mußten sich die SA-Führer umziehen, das durften keine Kapselchen benutzt werden; beide leichtathletischen Prüfungen mußten in Turnschuhen bestritten werden. Anstrengend war der 3000-Meter-Lauf, war die Sonne doch inzwischen hochgeklungen und brannte heiß hernieder. Immerhin blieben die besten doch unter der 10-Minuten-Grenze. Die vierte Übung des Führerkampfes der SA. brachte das 100-Meter-Krauschwimmen, das Sturmhauptführer Reumert in 1:23,5 überlegen gewann. In der Gesamtwertung führt nach den vier ersten Übungen Oberstführer Bodmann von der Gruppe Niederjachen mit 289 Punkten vor Sturmführer Mann von der Gruppe Heffen mit 273,5 Punkten.

### Vorkämpfe in der Reichshalle.

Riesenspektakel gab es in den sportlichen Einzelkämpfen auf der Aßenbahn und im Innenraum des Olympia-Stadions. Die Teilnehmer am 100-Meter-Lauf wurden in zehn Vorläufen geteilt, die beiden Schnellsten kamen jeweils in die Zwischenläufe. Obwohl auch hier nur Turnschuhe benutzt werden durften, gab es im Durchschnitt recht schnelle Zeiten, die zwischen 11,1 und 11,5 Sek. lagen. Einmal wurden die 11 Sek. sogar unterboten. In den Zwischenläufen wurden dreimal 10,5 Sek. erzielt! Schöne und kampfreiche Vorkämpfe gab es am Vormittag noch über 1600 m, ferner wurden die Auscheidungen im Kugelstoßen und Hochsprung abgemeldet, wobei die Spitzenleistungen bei 14 m bzw. 1,50 m lagen. Weiter wurden die Vorkämpfe im Disziplinarwettkampf, wobei der Beste, Sturmann Hildbrecht, die 47-m-Grenze überschritt. Auf 1,50 m kam im Hochsprung bei den Vorkämpfen der Schiefer Häusler.

### Die Grundausbildung der SA.

Die Grundausbildung der deutschen Wehrwettkämpfe, Klasse B, der mit fast 800 SA-Männern am Start eine der größten Prüfungen der Reichswettkämpfe überhaupt ist. Zu diesem Mannschaftskampf stellt jede SA-Gruppe einen Führer und 30 Mann, die einem Sturm angehören müssen! In Sturm-Einheiten haben sie ihre Übungen — 100-Meter-Lauf, 3000-Meter-Lauf, Hindernislauf, Handgranatenweitwurf und Kleinfußballspielen — zu erfüllen. Abwärts der Hauptkampfstätte traten sie zu den ersten vier Wettbewerben dieses Fußballspiels auf dem Jons-Braun-Platz und August-Bier-Platz an. SA-Männer haben schon vielerlei die den Beweis, daß sie gewillt sind, in der SA. sich körperlich zu erheben. Nur Mindestleistungen wurden gefordert. Es gab leuchtende Beispiele der Kameradschaft und vor allem beim 3000-Meter-Lauf zeigte sich der echte SA-Geist.

### Schießen am Mannje.

Auf den Schießständen der Reichshalle für Handfeuerwaffen in Mannje wurde am Freitagmorgen der Mannschaftskampf mit dem Kleinfußballspielen eingeleitet. Die 21 SA-Gruppen sind hier durch je eine Mannschaft, bestehend aus einem Führer und 11 Mann, vertreten. Die weiteren Wettbewerbe sind ein 250-m-Hindernislauf, Handgranatenweitwurf, 30-m-Schwimmen und 20-km-Mannschaftsfußball. Geöffnet wurde liegend freischändig auf die 50 m entfernte Kopfzeile; 38 Treffer wurden als 60 Punkte gewertet und für jeden Fehler ein Punkt in Abzug gebracht. Nach der ersten Übung setzte sich das 1. SA-Regiment vor den Gruppen Südwest und Ostland an die Spitze. Gleichzeitig wurden die Einzelkämpfe im Pistolen- und Kleinfußballspielen ausgetragen. Mit

dem Kleinfußballspiel waren je fünf Schuß in allen drei Anschlagarten auf die 12er-Kopfzeile abzugeben. Mit der gebrauchsmäßigen Wistole wurden je 15 Schuß abgegeben und dabei Genauigkeit, Schnellfeuer und Fertigkeit geprüft. Die Ergebnisse müssen in jeder Beziehung als ganz ausgezeichnet angesehen werden.

### Schwieriger 10-km-Geländerritt.

Außerst schwierig gestaltete sich der 10-km-Geländerritt, der über 20 Hindernisse führte und große Anforderungen an Reiter und Pferde stellte. In Absätzen von je 5 Minuten wurden die Teilnehmer gestartet. Da sich 70 Bewerber eingefunden hatten, zog sich die Prüfung über den ganzen Nachmittag hin. Die Reaktionen waren ganz hervorragend, besonders wenn man berücksichtigt, daß es sich zum großen Teil um Arbeitspferde handelt, die wenig oder gar nicht trainieren konnten. Trotzdem wurde der Ritt von Reitern und Pferden mit großer Begeisterung genommen und sogar der Steilhang brachte nur wenige Fehlpunkte.

Im Grunewald wurde als dritter Wettbewerb des nach den olympischen Bedingungen ausgearbeiteten modernen Fünfkampfes der Geländerritt ausgetragen. Nach den ersten drei Übungen des Fünfkampfes führte Oberstführer Ballenrath-Wehden vor Oberstführer Riedel-Niederjachen und Oberstführer Lehmann-Ostland.

### Im Handball

gab es ein dramatisches Ringen. Die Mannschaften der Gruppe Berlin-Brandenburg und Heffen kämpften 139 Minuten lang um den Eintritt in die Schlussrunde, den sich schließlich die Männer der Gruppe Heffen nach dreimaliger Verlängerung mit 10:9 hielten. Nach Schluß der regulären Spielzeit hand es 8:3 (4:4). Damit hat die Gruppe Heffen die Berechtigung erlangt, am Sonntag das Entscheidungsspiel gegen die Elf der Gruppe Schlesien zu bestreiten.

### Wo sind die Kurpfälzer vertreten?

Einzelkämpfe im SA-Führerkampf: Schwimmen, 100-Meter-Kraus, 3. Vorlauf: SA-M. Reichel 1:07,1. Zweiter, 3000 m: 6. Oberst. Jung 10:29,4.

Einzelkampf im Schwimmen, 200-Meter-Brust: 2. SA-M. Dieh 3:12, 3. Rott. Wehbrodt 3:14,8 (kommen beide in den Zwischenlauf). — 100-Meter-Lauf (3. Vorlauf): 1. Scharf, Herbst 10,9. — 1500-Meter-Lauf (8. Vorlauf kommen in den Endlauf): 1. Vorlauf: 1. Oberst. Krieg 4:10,8, 2. Vorlauf: 2. Sturmann. Rott 4:08,8. — Disziplin (Vorlauf): In die Entscheidung kommt Rott, Braun. — Hochsprung (Vorlauf): Rott, Baumann 1,75 m.

Deutscher Wehrwettkampf, Kl. B: 100-Meter-Lauf: 1. Südwest, Durchschnitt 13 Sek., 2. Höchstwert Nordwest 13,1, 3. Nordwest 13,2, 4. Franken 13,4, 4. Thüringen 13,5, 6. Wehden 13,5. — Handgranatenweitwurf: 1. Franken 64 Punkte, 2. Niederjachen 58, 3. Kurpfalz 60 P., 4. Heffen 60 P., 5. Schlesien 58 P., 6. Wehden 58 P.



3000-Meter-Lauf bei tropischer Hitze.

Auf den Sportplätzen des Reichsportfeldes herrscht Hochbetrieb, denn die SA-Männer beginnen mit den Vorkämpfen und einzelnen Übungen zu den Wettkämpfen ihrer Reichswettkämpfe. Reichsportführer von Tschammer-Olsen, der sich immer wieder persönlich von dem sportlichen Können der SA. überzeugt, begleitet hier auf einem Fahrrad SA-Männer beim 3000-Meter-Lauf. (Rechtsbild: Wagenborg, M.)

Hochsprung (1,10 m hohes Gatter): 10 Mannschaften ohne Fehler, je 80 Punkte. — 3000-Meter-Lauf: 1. SA-M. Nordwest geflossen 10:56,4 Min., 2. Südwest 11:11, 3. Thüringen 11:14, 4. Kurpfalz 11:20, 5. Franken 11:28. Gesamtstand nach den ersten vier Übungen: 1. SA-M. Nordwest 312 P., 2. Südwest 305 P., 3. Kurpfalz 293 P., 4. Thüringen 287 P., 5. Franken 287 P., 6. Sachsen 276 P.

Deutscher Mannschaftsschießen: 1. Gruppe Heffen (1) 3 Siege, 2. Heffen (1) 2 S., 3. Heffen (1) Sieg, 4. Kurpfalz 0 S. — 10 Mannschaften gemischt.

Wasserball-Vorkämpfe: Wehden — Bant. Ostmark 7:2 (4:0), Südwest — Nordsee 4:1 (0:0), Kurpfalz — Thüringen 6:1 (2:0).

### Deute Funkmeldung.

Im Modernen Fünfkampf wurde am Samstagvormittag die vierte Übung, das 300-Meter-Freistilswimmen, gestartet. In der Klasse A belegte SA-Mann Wehden (Heffen) in 5:57,5 Min. den 1. Platz vor Oberst. Boldt (Ostland), Standartenführer Dürer (Niederjachen) und (an 6. Stelle) Oberst. Ballenrath (Wehden) mit 8:18,6. In der Klasse B regte Oberst. Hildbrecht (Niederjachen) in 6:12,4 vor Stb. Grewen (Wehden).

Stabschef Luge eröffnet die Reichswettkämpfe der SA. Als Auftakt der Reichswettkämpfe der SA. in Berlin fand durch Stabschef Luge eine feierliche Kranzniederlegung im Ehrenmal Unter den Eichen statt. Hier nimmt Stabschef Luge den Vorbeimarsch der Standarte „Feldherrnhalle“ ab, die mit 1200 Mann die Ehrenparade hielt. (Scherl Bilderdienst, Jander-K.)

## Handballaufstakt mit Aufstiegsvorentscheidungen.

### Am die Gauliga Südwest.

Polizei-SA. Frankfurt — SA. Wiesbaden (14:7).  
HIS. Ludwigshafen — HZ. Freisenheim (6:4).

Es geht wieder los. Vor allem gilt es, den vor sechs Wochen ergebnislos abgebrochenen Kampf um den Aufstieg zum Abschluß zu bringen. Er wird noch die drei Augustsonntage in Anspruch nehmen. Wer wird Zweiter? Wiesbaden, Griseheim oder Ludwigshafen? lautet nach wie vor die Frage. Augenblicklich hat der HSV diesen beiden gebürtigen Mann inne. Er versucht morgen in Frankfurt, seine Stellung zu verteidigen. Das Spiel findet im Rahmen des Reichsbundfreispiels des Kreises Groß-Frankfurt auf dem Platz des TB. Vorwärts in Kiedheim statt. Beginn um 3 Uhr. Der Polizei-SA. erwartet dazu die Wiesbadener mit der gleichen starken Mannschaft, die am vorigen Sonntag anlässlich der Polizeimeisterschaften gegen den bekannten Polizei-SA. Woburn mit 7:10 verlor. Die Partie muß leider unter sehr ungleichen Voraussetzungen ausgetragen werden. Die Wiesbadener sind im Gegensatz zu den Frankfurtern nicht nur nicht schon wieder eingesperrt, sondern auch die Bestkämpfer, die ihnen vor der Sperre so

schwer zu schaffen machte, ist noch nicht abgerufen. Ganz im Gegenteil. Es sind empfindliche Ausfälle zu beklagen. Der Verteidiger Haufer liegt mit Diphtherie im Krankenhaus. Der Mittelfeldler Wondel ist in Urlaub. Schließes befindet sich auf dem Truppenübungsplatz Michel ist nach Saarurlaub verlegt. Verläßt, Kern freizubekommen, schlugen fehl. Da ist guter Rat teuer. Man will es in irgendeiner Auffassung haben: Der: Wödel; Verteidigung: Kolberg, Ehr. Krämer, Kieferreide; Rott; Mitte: Tietel, ein Soldat, der sich früher in Jemeln schon auf diesem Posten betätigt haben soll, Wader; Sturm: Berger, G. Krämer, Wondel, Siebentritt (1) oder Endres und Bohrmann. Wir müssen alles Gute!

Aus der Pfalz droht Sportverein große Gefahr, denn da es unumkehrbar ist, daß er sich unter den gefährlichen Umständen durchsetzt aber auch nur zu einem Teilgewinn kommt, ist es von außerordentlicher Bedeutung für ihn, wie das Ludwigshafener Spiel ausgeht. Gewinnt der HSV, auch sein Rückspiel gegen Griseheim, dann ist er Zweiter. Er hat dann die Spiele mit 12,5 Punkten abgeschlossen, und nur der Sieger aus der Begegnung Griseheim — Wiesbaden kann ihn noch in einem Entscheidungsspiel aus dieser Po-

\_\_\_\_\_





# Reisen und Wandern

## Bäder und Sommerfrischen - Wochenend und Ausflugsziele

### Kleinstadtfahrten im Werratal.

„Wenn du nicht lächelst, Freund der deutschen Heimat, über den geringen „Betrieb“ in so einer mitteldeutschen Kleinstadt, wenn du nicht darauf wartest, daß da viel „los“ sein soll, wenn du vielmehr Sinn hast für und Freude an den Dingen, die noch immer zu Hause sind in den kleinen Städtchen und Marktflecken; an einem verträumten Marktplatz, einem alten Stadttor, einem Stütz eisenbeschlossener Stadtmauer, einem stimmungsvollen alten Friedhof u. v. a., dann darfst du wohl Reiseziele nennen, die bislang nicht weithin gerühmt werden und bekannt sind. Es handelt sich um ein paar Kleinstädchen oder Marktflecken an der mittleren Werra.“

Greußenburg, westlich von Eisenach! Welch reizvolles Stadtbild bietet sich bereits dar, wenn man zu Wasser oder auf der Kaiserstraße Straße sich dem alten Dörfchen nähert, der bereits 973 erwähnt ist: An einem flachen Hügel lehnt sich das Städtchen, überlagert von dem dreiflügeligen Schloss. Weiter wird das Stadtbild bestimmt von einer mächtigen Kirche, deren ältester romanischer Teil aus dem Jahre 1215 stammen soll. Im Chorinneren hat man vor wenigen Jahren wertvolle Bauteile freigelegt, so daß der Kunstfreund hier staunend steht. Hier fand man auch das Grab der ersten Eisenacher Herzogin, Elisabeth (gest. 1592), und ihres Knaben mit wertvollen Schmuckbeigaben. Die Kirche hat überhaupt dem Städtchen, das in seiner Lage so recht an Tenna erinnert und das mit dieser Stadt einst in der Wahl gehandelt hat, wer die neue Universitäts erhalten sollte, früher sein Gepräge gegeben. Bonifatius habe, so berichtet die Sage, einst das Kreuz auf dem Berge errichtet. Daß die Stadt kirchlichen Ursprungs ist, bezeugt ihr Name. Thüringens Landgrafen haben die Stätte an der Werra geliebt. Ludwig der IV. zog von hier in den Kreuzzug, um nicht wiedergutehren; seine Gemahlin Elisabeth, die Heilige, gebor hier ihren ersten Sohn (1223). Aus mancherlei Reisen spricht die alte Zeit, ob du nun auf dem stillen alten Friedhofe draußen vor der Stadt bleibst, ob du einen Rundgang machst um die Mauern der Greußenburg oder ob du am Marktplatz in einem der alten Straßengäßchen aus der Zeit lebhaften Handelsverkehrs, immer spricht ein freundlicher, flüster Sinn zu dir und fündet von deutscher Geschichte.

Gerungen, im westlichen thüringischen Winkel, uralt fränkischer Königsitz, heute ein kleines Städtchen gemütseliger Menschen und ein wichtiger Eisenbahnpunkt. Du nimmst dir den Marktflecken in Gemeinschaft mit dem etwa eine Fußstunde entfernten Berka a. d. Werra vor und lebst dabei deinen Weg über einen alten Adelsitz, das Dorf Herda. In Gerungen selbst deuten die alte Adelsitze im Fachwerkstil, das Willehmsburg, eines der prächtigen Ausdrücke alten Handwerkerhansens. In der „Kobergasse“ spricht nicht nur der Name gleich eine eigene Klangvolle Sprache, sondern finden auch die Bauwerke von fleißigen Handwerkerleuten. Und das tut auch die Kirche mit mancherlei Schnitzwerk, mit Grabmalen u. a. Produkten handwerklichen Könnens.

Herda lockt den Freund guter Bauernhäuser zum Besuche. Hier ein feingestaltetes Fachwerk, dort eine gute Torfahrt, ein alter Brunnen, ein malerischer Hauswinkel.



1000 Jahre Greizer Oberhof.  
Die thüringische Part- und Schlossstadt Greiz feiert das 1000jährige Bestehen ihres Oberhofes.  
(Erich Jander, Archiv, R.)

In der Kirche strahlt heute in neuem Glanze ein Wert mittelalterlicher-thüringischer Schnitzkunst, ein dreiteiliger Flügelaltar, dessen Gealten von besonderer Ausdruckskraft sind. Du mußt nur lesen lernen, Freund (so selbst es klingen will), dann ist die Thüringer Landschaft, namentlich da, wo sie am besten grenzt, von einem unergründlichen Reiztum. Des lehrst dich auch die dritte Siedlung, die wir noch aufsuchen:

Berka a. d. Werra. Ich lade dich ein, erst ein Stündlein vor einem der alten Gäßchen zu sitzen, die einst, in den Jahren des starken Fachwerkbauwerks auf der vorüberführenden „Krogen Pfaffenstraße“ viel Zutritt hatten. Heute ruhest du hier um so beschaulicher. Du schaust dem Uferbürgler zu, wie er anspannt und ausfährt, siehst den Handwerker (schaffen, die Weiber den betrieblen „nassen Rücken“ heimtschaffen —

### Abend an der Eder.

Abend kommt mit Wolf und Welle.  
Arbeit war der Tag und gut.  
Flusses Rauschen füllt mein Blut.  
Himmel blauet hoch und hell.

Kühl ist's unterm Joch der Brücke,  
Grün die Wiesen, grün die Aun,  
Und dazwischen rötlichbraun  
Dehnen sich die Aderflüsse.

Bäume ganz im Blütenkranz  
Leuchten zwischen Jaun und Schauer.  
Gipfel lohn im Frühlingsfeuer.  
Gold umfließt den Abend ganz.

Gold der Sonne, die verfaul  
Stille hinter dunklen Höhn.  
Und der Wind beginnt zu wehn.  
Rehtes Licht im Fluß errant.

In uns ein selb Bedüßten tritt,  
daß es uns den Traum durchglüh,  
Daß es färbt uns den Schritt,  
Es in unserem Herzen kühlt.

R. G.

Es ist doch nicht umsonst Beerenzeit! — und atmet den Frieden eines Idylls, wie es wohlwunder nicht gedacht werden kann. Dann streichst du durch die Gäßchen mit den alten Namen: Weinstraße, Schulgasse, Pappengasse. ... liek auf dem Friedhofe in der feineren Gasse des Dörfes und findest nachher an den Handwerkerflößen noch Namen, die du unter denen der Verstorbenen bereits gefunden hast. Du siehst vor dem „Alten Stern“, den einst Luther zum Quartier wählte, stehst dich an dem funktreichen Fachwerk der „Storchenbude“, einem alten heiligen Amtshause, und bist schließlich am Abend beglückt und reich in deinem Innern — wie es ja der Zweck unseres besinnlichen Wanderns sein soll —, abgesehen da „nur“ in den engsten Räumen unserer mitteldeutschen Heimat weilt.

J. K.

Alle 4,4 km ein Bahnhof. Wie aus einer Kugel in der Reichsbahn veranschaulicht überblickt heranzog, befißt die Deutsche Reichsbahn insgesamt 8623 Bahnhöfe, 2014 Haltepunkte und 1407 Haltestellen. Bei einer Gesamtlänge des Reichsbahnnetzes von rund 54 000 km entfällt also durchschnittlich auf alle 4,4 km Strecke ein Bahnhof, Haltepunkt oder eine Haltestelle. Unter den 8623 Bahnhöfen gibt es 706 1. Klasse, 1192 2. Klasse, 5182 3. Klasse und 3543 4. Klasse. Diese Rangordnung ist durch die Größe der Bahnhöfe und ihre Bedeutung in Verkehr und Betrieb bedingt.

Es saust der Frack —  
es flattern die Krawatten — auf

## WINKELER KERB

am 15., 16. und 22. August 1937

|                                                                                           |                                                                                             |                                                                                                    |                                                                                               |                                                                                                               |                                                                                              |                                                                                                                            |                                                                                    |                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rheingauer Hof<br>Fritz Ambrach<br>Hindenburgstraße 21<br>Hotel und Weinhaus<br>Saal Tanz | Zum Hasensprung<br>Herr Hans Althoff<br>Johanninger Str. 29<br>Saal<br>Unterhaltungskonzert | Zum goldenen Anker<br>Herr Franz Charisse<br>Hindenburgstraße 61<br>Schattiger Garten<br>Saal Tanz | Bauernschänke<br>Herr Emil Heinrich<br>Hindenburgstraße 110<br>Schattiger Garten<br>Saal Tanz | Rheingauer<br>Tropsteinhöhle<br>Herr J. Marscheid<br>Hindenburgstraße 74<br>Gasthaus u. Metzgerei<br>Tanzsaal | Zur Rose<br>Herr Georg Brunn<br>Johanninger Str. 13<br>Großer Saal Tanz<br>Schattiger Garten | Gasthaus Rheineck<br>Herr Gust. Zorn<br>Hindenburgstraße 168<br>Schöner schattiger<br>Garten mit Aussicht<br>auf den Rhein | Zum alt. Brauhaus<br>Herr v. d. Sauer<br>Hindenburgstraße 22<br>Saal, Garten, Tanz | Café u. Rheingauer<br>Süßmostschänke<br>Herr Bachus, Herr Sp. Bach<br>Hindenburgstraße 19a<br>Schöner Garten, herrl. Bier-<br>bier, Unterhalt. Konzert |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KOMMT ZU UNS IN DEN SONNIGEN RHEINGAU! Wir sind gerüstet!



**Schreyfers**  
Preiswerte Rheinfahrten,  
Mittwoch u. Freitag an Bord.  
Dienstag, 17. und Freitag  
20. August 1937, Schnellboot  
„Dionysia“ Radesheim 1 930.  
H. Heimbach ab. Samstag 1.20  
H. St. Georg 1.50 R.M. Abf.  
Riesdorf 9.45 Uhr.  
Mittwoch, 18. Aug., Schnell-  
boot „Dionysia“ ab. Georg-  
1.50, Koblenz 3 R.M. Abfahrt  
Riesdorf 7.30 Uhr. Mittwoch  
19., Samstag, 21., Sonntag  
22. August Kaffeefahrt nach  
Heidenhöf 0.80 R.M. Abf.  
15.30. Donnerstag, 19. Aug.,  
Schnellboot „Dionysia“ Heiden-  
höf 3.20 R.M. Abf. Riesdorf  
6.15 Uhr. Alle Preise sind für  
zwei Personen. Kinder 0.  
6-14 J. nur die Hälfte. Man  
verlange die ausführl. Fahr-  
pläne und Karten: Mitteldeutsche  
Reisen, Eisenstraße 14,  
T. 2382. Karl Otto, Lamm-  
straße 34 im Laden, T. 5367.  
Sowie auf dem Schiff. Nur  
Fahrtpläne aus u. Verkehrs-  
verein, Wilhelmstr. 19, Tele-  
fon 130. Schreyfers  
W. L. Giesheim. Tel. 13619.

**Ausflugsort Schläferskopf**  
Café - Restaurant  
452 m ü. d. M. bei Wiesbaden. Schöne Aussicht,  
2 1/2 km von Chausseehaus und Eiserner Hand.  
Mittagessen zu 1.— RM.  
Gute Autostraße und Spazierwege.

**Straußwirtschaft!**  
1934er und 1935er  
natürlich Qualitätswein, pro Glas 30 Pf.  
Weingut C. BELZ Jr.  
Eltvile, Kiedricher Straße 1.

**Herlicher Landaufenthalt**  
Bietet Privatpension bei Anna  
Dorndorf (Westerw.)  
Herrl. Zimmer, angen. Aufenthalt,  
auch an Regentagen. Reichl. gute  
Verpflegung, Butter, Milch aus ein-  
zelnen, pro Tag 3.— Aus-  
kunft, Prospekt, Trans. Führer.  
Wiesbaden, Herdrstraße 10.

**Dorndorf (Westerwald)**  
Pension „Zur Rose“. Sommer-  
gäste finden noch ans. Aufent-  
halt bei guter Verpflegung. Liegen-  
stelle mit Pieschhäuser direkt a. Hause.  
H. Landwirtschaft, Schwimmbad.  
Pensionspreis 2.25 RM.  
Schneider Koch.

**Höhenluftkurort Dorndorf**  
„Pension zum Westerwald“,  
Herrl. Kneipp-Behandlung.  
Reichl. herrl. Land- u. Waldluft.  
neues Schwimmbad. Ein Land-  
wirtschaft. 3.50 ohne Nebenkosten.  
Herrl. Wiese, Adelheidstr. 101, 3.

**Nurhaus Rosenhaus**  
Herrl. Erholung in  
Westerburg (Westerw.)  
Befestigung bei Edith Westerm.  
Reform u. Frischluft. Tagespreis  
3.50 RM. Wohn- u. Frühst. 1.50 RM.

**Deutsches Haus**  
T. 127. Ruhiges Haus, direkt am Wald-  
rand gelegen, herrliche Aussicht.  
Gute Verpflegung. Deutscher Aufent-  
halt für Ruhe und Erholung.  
Schwimmbad.  
Herrl. W. W. W. W. W.

**Die altbekannte Straußwirtschaft**  
ist wieder eröffnet.  
1937er Radesheimwein.  
1936er im Glas.  
Herrl. Kneipp, Ober-Wallstr. 13a.  
Verabreichung 13.

**Höhenluftkurort Erbach, Westerw.**  
bei Marienberg.  
Privatpension, Gasthof, Kneipp,  
direkt a. Rade, herrl. Sommer-  
gärten bei anerkt. guter, reichl.  
Verpflegung, angen. Aufenthalt.  
Herrl. Wiese, T. 127, 13.  
Erbach.

**Straußwirtschaft**  
Erbach  
Weingut  
Koegler  
Eltville  
Heute letzter Tag!

**Boppenstübchen**  
Altmannshausen a. Rh.  
das ganze Jahr geöffnet  
Tägl. Unterhaltungskonzert  
Bekannt gute Küche  
Herrl. Kneipp

**Wer gern Reisen macht und wer gern wandert**  
sucht lohnende Ziele. Ihm werden viele An-  
regungen geboten durch unsere Sonderseiten  
**Reisen und Wandern**  
in diesem Teil des „Wiesbadener Tagblatt“  
sollen unsere zahltausenden Leser stets auch  
Ihr Angebot finden.

**Katholische Kirchensteuer**

Zum 15. August 1937 ist die nach den gesetzlichen Bestimmungen zu leistende

**2. Vorauszahlungssrate**

für 1937/38 in Höhe von  $\frac{1}{4}$  der für 1936/37 veranlagten katholischen Kirchensteuer fällig

**Katholische Kirchenkasse**
**Für die erste Hilfe  
bei Unglücksfällen**

Verbandstoffe  
Verbandkästen leer und gefüllt  
In reicher Auswahl  
**AUTOVERBANDKÄSTEN**  
nach den Vorschriften des Verbandes  
der Deutschen Berufsgenossenschaften

**Adolph Joost** Kranzplatz 1 / im Eck  
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

**Zentral- u. Ofenheizungen** Dr. Aringer  
Beratung u. Kostenanfrage unverbindlich Marktstraße 9  
Tel. 26831

**Verreist**

**Frau Dr. med. Dorn-Adolph**  
Ärztin

Wilhelmstraße 58, I

**Gierbefälle in Wiesbaden**  
Erich Scabell, 84 J., Walfmühl-  
straße 83.  
Friedrich Hofmann, 80 Jahre,  
Schwalbacher Straße 46.  
Marie Selter, geb. Döring, Wwe.,  
72 J., Kirchstraße 49.  
Karl Baumbach, 67 Jahre, Heil-  
mündstraße 45.

**Gierbefälle in W.-Biebrich**  
Friedrich Goedeke, 72 J., Rhein-  
gaulstraße 21.  
Elise Reig, geb. Klotz, Wwe.,  
75 Jahre, Brunnengasse 12.

**Beitende  
Porzellan  
Uhren  
Fahrer**  
bis 12 Monats-  
raten.  
Vannmann,  
Gneisenaustr. 33  
Gebt den Tieren  
täglich etwas  
frisches  
Trinkwasser!

**F**ür die uns beim Heimgang unserer  
lieben unvergesslichen Entschlafenen  
erwiesene Teilnahme, die Blumen-  
spenden und das Geleit zur letzten  
Ruhestätte sagen innigen Dank

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

Th. Wirth u. Sohn.

Wiesbaden, im August 1937.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme sowie für die vielen Kranz-  
und Blumenpenden beim Heimgang unserer  
lieben Mutter sagen wir unseren innigsten  
Dank. Herzlichen Dank auch Herrn  
Pfarrer Brück für die trostreichen Worte  
sowie all denen, die ihr das letzte  
Geleit gaben.

**Mathilde Laux**  
Familie Wilhelm Weldert.

Wiesbaden, den 14. August 1937.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres  
unvergesslichen Entschlafenen zuge-  
gangenen zahlreichen Beweise herzlicher  
Teilnahme sowie für die vielen Kranz-  
Blumen- und Kartenspenden sagen wir  
innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn  
Pfarrer Brück für seine trostreichen  
Worte und dem  
Krieger- u. Militärverein, Militärverein u.  
Kriegerkameradschaft für das Ehrengeleit.

Im Namen aller tieftauernden  
Hinterbliebenen:  
**Frau Anna Eichstädt, wwe.**

Wiesbaden, Philippbergstr. 41.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Dr. med. Theo Roth**  
**Elsbeth Roth**  
geb. Flade

Essen-Bergeborbeck  
Haus Bergstraße 199

Wiesbaden  
Scharnhorststraße 1

14. August 1937

Als eigener Hersteller  
und Lieferant  
ist

**Möbel-Rees**

gut bekannt;  
jetzt: **Oranienstr. 14.**

**Zurück**

Dentistin  
**Ria Zwetzscke**

Sprechzeit 9—1, 3—6, Tel. 23024

Neugasse 19, I



**Gurken einmachen?**  
**Ja!**

well sich die Gurken dann  
über den Winter hinaus halten,  
nicht welch werden und nicht schimmeln.  
Für 12 Pfennig überall zu haben.  
GEHRING & NEUWEIER - BIELEFELD

Meine über alles geliebte unvergessliche einzige Tochter

**Erna Herold**

ist am 10. August nach ihrem schweren Leiden im Alter von  
29 Jahren sanft verschieden.

Die trauernde Mutter.

Wiesbaden (Westendstr. 1), den 13. August 1937.

Im Sinne der Verstorbenen fand die Beerdigung in aller  
Stille statt.

Unerwartet entschlief heute nach kurzem aber schwerem Kranksein  
mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater und  
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

**Karl Saufaus**

Malermmeister

im 61. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

**Marie Saufaus**, geb. Schneider  
nebst allen Angehörigen.

Wiesbaden, den 13. August 1937.  
Weilstraße 14

Die Beerdigung findet am Montag, 16. August, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr von der  
Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Heute entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben unser herzensguter  
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Professor Dr. Adolf Unzer**

im 74. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Friedrich Unzer**  
**Marie Meineß**, geb. Unzer.

Wiesbaden, den 13. August 1937.  
Parkstraße 40.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. August 1937, um 3 Uhr nachmittags  
auf dem Friedhof in Wiesbaden-Sonnenberg statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

**Zurück**

**Dr. Ramdohr**  
Hals-, Nasen-, Ohren-Arzt

**Zurück**

**Dr. Kleinicke**  
Webergasse 3.

Habe meine Praxis nach

**MAINZ**  
Bahnhofstraße 21/14

verlegt  
**Dr. Bürkheimer**  
Zahnarzt



... und nachher nicht nur  
duschen, sondern mit Warfa  
massieren. Warfa-Seife reinigt  
die Poren und  
ernährt die  
Hautzellen.

**Statt besonderer Anzeige.**

Am Donnerstagmorgen entschlief sanft im 85. Lebensjahr  
unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

**Herr Oberst i.R. Erich Scabell**

Inhaber der Eisernen Kreuze I. u. II. Kl.  
von 1870/71 und 1914/18  
und anderer hoher Auszeichnungen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Margarete Vogeser**, geb. Scabell.

Wiesbaden, den 13. August 1937.  
Walkmühlstraße 53

Beerdigung: Montag, den 16. August, vormittags 11 Uhr  
auf dem Südfriedhof.

**Marmor**

Kitzinger & Frechenhäuser  
Dortheimer Str. 84 Ruf 22475  
Bauarbeiten — Reparaturen

**Zurück**

**Dr. Erich Peters**

Hautarzt

Wilhelmstraße 60

**Zurück**

**Dr. Brinkmann**

Zahnarzt

Wilhelmstraße 9 (Alteeselle).

**Zurück**

**Dr. Friedr. Cramer**

Zahnarzt

Taunusstraße 12. Eingang Saalgasse

**Zurück**

**Dr. med. Henn**

Zahnarzt

Facharzt für Mund- und Kieferkrankheiten  
Kirchgasse 29 Fernsprecher 246 44

**Zurück**

**Dentist K. Rossel**

Wörthstraße 26

Telephon 282 48



Mit  
„Lebewohl“  
gepflegte Füße  
fühlen sich  
in jedem  
Schuh wohl!

Lebewohl gegen  
Hühneraugen und  
Hornhaut, Bleichde (8 Pfaster)  
68 Pf., in Apotheken u. Drogerien.  
Sicher zu haben: Schickling, Siebert, Marktstr. 8,  
Liesegang, H. Krah, Wellenstr. 21, Dr. Hiner,  
Schwalbacher Str., Ecke Hauptwache, Germania-  
Drog., Apothek., E. Portsch, Nachl., Rheinstr. 67,  
Reform-Drogerie R. Röger, Neustraße 6, Drogerie  
J. Chr. Tauber, Ecke Wörth- und Adolfsstr. 34

# Neues von den Schaufenstern unserer Stadt!

## BISMARCKRING

Ihr Vorteil  
wenn Sie vor dem  
**Möbel-Kauf**  
die große Auswahl be-  
sichtigen u. die niedrig.  
Preise erfragen bei

**FUHR**  
AMRING  
9 Bismarckring 9  
Ehstendarlehen

## BLEICHSTRASSE

Sicher wirkende Mittel gegen

**Ungeziefer**  
aller Art.

**Drogerie Geipel**  
Bleichstraße 19, Ecke Heilmundstr.

**Metallbetten**  
**Matratzen**

**H. Süßenguth**  
Bleichstraße 22

**DEINE UHR**  
ob neu od. zur Reparatur

vom Uhrm.-Meister **Rappl**  
Bleichstraße 25

**Bleichstraße**  
**26**

**Zigarren - Meinhold**  
bekannt für gute Zigarren!

**Schlafzimmer**  
**Speisezimmer**  
**Wohnzimmer**  
**Küchen**  
**Polstermöbel**

in großer Auswahl zu be-  
kannt billigen Preisen

**Möbelhaus**  
**Brand**  
Bleichstraße 34  
Ehstendarlehen

**Mohnkuchen**  
**Schlesische**  
**Feinbäckerei**  
Bleichstraße 48  
Telephon 22787

## GR. BURGSTRASSE

**Handarbeiten**  
reiche Auswahl  
**Groß & Pulch**  
Große Burgstraße 3

**Möbel-Kretonne**  
**Leinen**  
**Gardinentülle**  
**Steppdeckenstoffe**  
**R. Perrot Nachf.**  
Ecke Große u. Kleine Burgstraße  
Gegründet 1882  
Eingetragene  
Firma

Alle Sommer-Spielwaren,  
gekl. Puppen und Spiele  
in **größter Auswahl**

**Spielwarenhau**  
**Wiegel & Co.**  
Große Burgstraße 7

**L. Hoffmann**  
Damenhüte u. Modewaren  
Wiesbaden, Große Burgstraße 16  
Die neuesten Sport- u. Reismützen  
in Angola und Filz in vielen Farben

**Der Tintenku**  
das moderne Schreibgerät  
**PAPIER**  
**ZANGE** Gr. Burgstr. 16

## ELLENBOGENGASSE

Man schenke  
**Spielwaren**  
nur von  
**Schweitzer**  
Ellenbogenasse seit 78 Jahren

**Hüller**  
Der Mann für höchste Qualitätsanforderungen  
WIESBADEN, Ellenbogenasse 10

Wir lassen uns leiten vom An-  
zeigenteil unseres Wiesbadener  
Tagblatts, darin stehen ja immer  
alle wertvollen Anregungen. —  
Wir lesen das  
Wiesbadener Tagblatt

## FAULBRUNNENSTR.

**Deine Brille**  
von  
**Optiker Wagner**  
Faulbrunnenstraße 3  
Lieferant aller Kassen

Große Auswahl in  
Erfrischungs-Bonbons für  
Reise, Sport und Wandern.  
Titgemeier's Schokoladenhaus  
Faulbrunnenstraße 5

**SCHAUFENSTERBEDARF**  
**ENDERS**  
Faulbrunnenstraße 9  
Fernruf 22783

**Elegante Damentaschen**  
**Reisekoffer**  
**Mappen**  
**Kleinfederwaren**

**A. Letschert**  
Faulbrunnenstraße 10  
Offenbacher Lederwaren

**Vollkorn** dem Kinde: Granola-Flocken  
die aufgeschlossene Säu-  
gungs- u. Kindernahrung aus d. ganz. Weizenkör-  
**Keller's Reformhaus**  
Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 13

## GOLDGASSE

Empfehle meine ausgezeichneten  
Weißweine von RM. 0.70  
Rotweine von „ 0.80  
Schaumweine von „ 2.40  
Apfelsine u. Trauben- u. Apfelsaft, Weinbrände, Säu-  
weine, Liköre u. essig. Spirituosen in all. Proviolen  
**WEINHANDLUNG**

**ROESSING**  
Fernruf 22268 Goldgasse 2

## Juwelier Lambert

Wiesbaden • Goldgasse 18  
Ecke Langgasse • Ruf 22335

Das Fachgeschäft für Juwelen, Gold-  
u. Silberwaren, Uhren, sorgfältige  
Ausführung von Neu- u. Umarbeiten.  
Reparaturen in eigener Werkstätte

## KIRCHGASSE

**Schirm-Krone**  
Überziehen  
und Reparaturen  
Kirchgasse 17 und 49

**G. Gottschalk**  
Kirchgasse 25  
**Spitzen**  
**Besatz**

**Hemden**  
**Schweitzer**  
Kirchgasse 48

**SCHUHHAUS**  
**Nord-West**  
FINK & CO., KIRCHGASSE 52  
WIESBADEN

Die geringen Kosten für die  
**Umarbeitungen**  
Ihrer Pelze  
lohnen sich immer  
**Schwerdfeger**  
Kirchgasse 76

**Orangeade** 125 g  
**Citronade**  
**Himbeersaft** -20  
Heidelbeerwein 1/2 Fl. - .85 o. GL.  
Johannisbeerw. 1/2 Fl. - .95 o. GL.

**Feinkost-Hommer**  
Kirchgasse 70 neb. Thalia, Tel. 22148

Wir lassen uns leiten -  
vom Anzeigenteil un-  
seres Wiesbadener Tag-  
blatts, darin stehen ja  
immer alle wertvollen  
Anregungen. — —  
Wir lesen das  
**Wiesbadener Tagblatt**

## LANGGASSE

Für die vollschlanke Dame das  
**„Prima Donna“ Corselet**  
**Jeannette Fritsche**  
Inh. E. Ackermann • Langgasse 10

**Krawatten**  
**C. Wimpisinger Nachf.**  
Langgasse 42 (Hotel Adler)

**Gummistümpfe**  
**Leibbinden**  
**Baeumcher & Co.**  
LANGGASSE 9

## MARKTPLATZ

**Edeka-Geschäft**  
Lebensmittel, niedr. Preise  
Franz Mieke, Marktplatz 1

## MARKTSTRASSE

**Kadus Dauerwellen**  
die bestbewährten  
**Friseur Alken**  
Marktstraße 17, neben Uhrturm

● Reisekoffer  
● Reise-Artikel  
● Damentaschen  
**A. Letschert jr.**  
Wiesbaden, Marktstr. 26

**Strümpfe**  
elegant  
und  
begehrte  
im  
**Textilhaus Peter Rauls**  
Marktstraße 30, Ecke Neugasse  
Sie finden dort auch sämtl. Unter-  
zeuge, Strickwaren u. Baby-Artikel

## MICHELBERG

**UNSERE**  
**GROSSE**  
**LEISTUNG**  
**Krennrich**  
BERUFS- UND ARBEITSKLEIDUNG  
Wiesbaden, Michelsberg 15  
Ecke Coulinstraße

**Schreibmappen**  
**Füllhalter**  
Ch. Seidenstücker Nachf.  
Inh. E. Schrmann  
Michelsberg 32

**Der erste Schritt**  
**zur Ehe**  
ist der Kauf der Trauringe  
bei Goldschmiedemeister

**Carl Struck**

## NEUGASSE

**FRANKE**  
HAUS-UND KÜCHENGERÄTE  
Neugasse 11

**Auf Reisen** erst recht eine  
**gute Uhr** von Hch. Debus  
Tel. 24117, Neugasse 12

Die richtig angepaßte

**Zweistärkenbrille**  
**K. Eichhorn**  
Staatl. gepr. Augenoptiker  
Optikermeister  
Neugasse 20  
Lieferant aller Krankenkassen

## Geschenk-Artikel

**Bestecke**  
**Schmuck-** und  
**Silber-Waren**  
**Porzellane**  
Wiesbadener Besteckfabrikation  
Weiler & Co., Neugasse 26

## RATHAUSSTRASSE

**Brennstoffe**  
jeder Art und Herkunft  
**Josef Anders**  
Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.  
Rathausstraße 1, Tel. 23224

**Schramm**  
**uhne**  
altbekannt  
Rathausstraße 5  
Der Schuh, den ihr Fuß  
braucht und der ihnen gefällt!

**Der Selbststrasierer**  
findet alles was zu sei-  
ner Pflege gehört in  
größter Auswahl bei  
**Vornhagen**  
zuverlässiger Friseur  
mit großer Parfümerie  
5 Rathausstraße 5

## SCHULGASSE

**Hüte** 60 Gramm, Mützen,  
Sportgürtel,  
Krawatten billigst,  
Militärmützen  
(eigenes Fabrikat), Militärschäkel,  
Mützenmacheri Nix, Schulgasse 5

## WELLRITZSTRASSE

**SPAREN**  
auch die unwürdevollen  
**Absätze u. Sohlen**  
**aus Auto-Gummi**  
Alle Artikel z. Schuhreparatur  
**Lederauschnitt - Geschäft**  
**Fröhlich, Wellritzstr. 7**

**Strümpfe, Handschuhe,**  
**Damen-Wäsche, Herren-Wäsche**  
**Baby-Artikel, Kinderkleidung**  
früher L. Fuchs  
**Fromm** Wellritzstraße 36

**Zum Wochenend**  
große Auswahl i. Fischkonserven  
**Fischhalle Fritz Fleisch**  
Wellritzstraße 48

Der gute  
**Magnet-Strumpf**  
**J. DOTT**  
Wellritzstraße 53

## SEDANPLATZ

**Photo-Arbeiten**  
In bekannt sorgfältiger Ausführung  
Abzug 6x9 10, 15  
**PHOTO-DROGERIE Kocks**  
Sedanplatz, Ecke Wellritzstraße

